

## Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## Fraktion Die Linke/DIE PARTEI

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0362/2022**

### Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.03.2022

### **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Modifizierung des ersten Teils des Verkehrsversuchs Venloer Straße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen **Bündnis 90/Die Grünen** sowie **DIE LINKE/Die PARTEI** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07. März 2022 zu setzen:

### **Beschluss**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt die im Fachgespräch am 20. Januar 2022 den Mitgliedern der Bezirksvertretung und Vertreter\*innen des Runden Tisches Radverkehr vorgestellten Maßnahmen zur Durchführung des ersten Teils des Verkehrsversuchs auf der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße. Die Verwaltung wird aufgefordert, den ersten Teil des Verkehrsversuchs wie folgt zu modifizieren:**

- 1) Der erste Teil des Verkehrsversuch wird in zwei statt drei Phasen durchgeführt.**
- 2) Die von der Verwaltung beschriebene „Ausgangsphase“ bleibt unverändert (Beschilderung T-20, Markierung von Ladezonen, Umwandlung von 6 Parkplätzen, die nach Ermittlung des Gutachters konflikt- und unfallträchtig sind).**
- 3) In der folgenden Phase 1 werden rund 60 Kurzzeitparkplätze umgewandelt (insgesamt zwei Drittel der vorhandenen Kurzzeitparkplätze) und für Fahrradabstellanlagen/Lastenräder/Sharing-Systeme und Nutzung für**

Außengastronomie oder Wanderbäume genutzt. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt in diesem Zusammenhang die in der letzten Wahlperiode gefassten Beschlüsse zur Umwandlung von Autoparkplätzen in Stellplätze für Lastenfahrräder, für die Nutzung durch Außengastronomie und zur besseren Kennzeichnung von Ladezonen.

- 4) Die verbleibenden Kurzzeitparkplätze werden tagsüber als Ladezonen genutzt und nachts Anwohner\*innen mit Bewohnerparkausweisen als Parkplätze zur Verfügung gestellt.
- 5) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt über eine Umwandlung der verbliebenen Parkplätze zu entscheiden.
- 6) Die für die Durchführung des Versuchs notwendigen Markierungen und Beschilderungen werden so gestaltet, dass jedem und jeder Verkehrsteilnehmer\*in klar ist, dass der vorhandene Verkehrsraum von allen genutzt wird. Insbesondere die Autofahrenden werden darauf hingewiesen, dass sie sich in den Mischverkehr einordnen müssen und ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen. Außerdem sollen die Radfahrenden die gesamte Breite der Fahrbahn nutzen können, deshalb sind gut sichtbare Markierungen in der Mitte der Fahrbahn aufzubringen. Für die leichtere Querung der Fahrbahn für die Fußgänger\*innen werden – wie bereits von der Verwaltung beabsichtigt – Fahrbahnverengungen an den dafür geeigneten Stellen eingerichtet.
- 7) Der erste Teil des Verkehrsversuchs wird zeitnah begonnen und die Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Runde Tisch Radverkehr regelmäßig über die umgesetzten Maßnahmen und gewonnen Erkenntnisse aus dem Verkehrsversuch informiert.
- 8) Der Verkehrsversuch wird durch die Beteiligungsplattform <https://www.meinungfuer.koeln> fortlaufend begleitet und so die Öffentlichkeit einbezogen. Nach Abschluss der zweiten Phase wird eine öffentliche (nach Möglichkeit in Präsenz stattfindende) Informationsveranstaltung durchgeführt, um den Bürger\*innen die Änderungen vorzustellen und über die mit dem Verkehrsversuch gemachten Erfahrungen zu diskutieren.
- 9) Der zweite Teil des Verkehrsversuchs (Einrichtung einer Einbahnstraße) wird in der Zwischenzeit vorbereitet und startet unmittelbar nach Umsetzung des ersten Teils, spätestens Anfang des Jahres 2023.
- 10) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt nochmals ihren Beschluss aus 2021, dass die Einbahnstraße auf der Venloer Straße vom Ehrenfeldgürtel ausgehend in Richtung Innere Kanalstraße eingerichtet werden soll – auch für die Durchführung des Verkehrsversuchs.

### **Begründung**

Im Fachgespräch vom 20. Januar 2022 hat die Verwaltung ihr Vorhaben zur Gestaltung des ersten Teils des Verkehrsversuchs Venloer Straße vorgestellt. Grundsätzlich zeigten sich die Teilnehmenden des Fachgesprächs von den Vorschlägen angehtan, es gab aber insbesondere um den geplanten Wegfall aller Kurzzeitparkplätze

und um die Gestaltung der Markierungen auf der Straße Diskussionen. Dabei ist aufgefallen, dass es bislang keinen politischen Beschluss der Bezirksvertretung zur Umwandlung der Kurzzeitparkplätze gibt, dies soll mit diesem Antrag nun nachgeholt werden. Um die Akzeptanz des Verkehrsversuchs in der Bevölkerung zu erhöhen, wird auf die komplette Umwandlung aller Autoparkplätze zunächst verzichtet und dies ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Des Weiteren scheinen die bisherigen Vorschläge der Verwaltung zur Fahrbahnmarkierung nicht ausreichend zu sein, damit allen Verkehrsteilnehmer\*innen klar ist, wie sie sich in einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu verhalten haben. Deshalb ist es notwendig, zu verdeutlichen, dass Radfahrende die gesamte Breite der Fahrbahn nutzen können und nicht an den Rand gedrängt werden, der Autoverkehr muss sich in den Mischverkehr einordnen und ist nicht mehr die dominierende Verkehrsart.

Damit der Verkehrsversuch ein Erfolg wird, ist die Einbindung und Begleitung durch die Öffentlichkeit unerlässlich. Ziel ist es, die Venloer Straße mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Bürger\*innen neu zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Ulrike Detjen  
Fraktion DIE LINKE/  
Die PARTEI